

## VMS-Datenexport – Zusammenfassung Konzept

### 1. Zielsetzung

Aus dem VMS sollen alle Verträge mit ihren Dokumenten und Attributen auf ein Austauschverzeichnis ausgegeben werden, sodass die Daten für eine Folgenutzung (z. B. Migration in eine andere Anwendung -> eProcurement) zur Verfügung stehen. Pro Vertrag wird ein eigenes Unterverzeichnis erzeugt; die Aktenstruktur des Vertrags wird darin nachgebildet.

### 2. Inhalte eines Vertrags im VMS

Ein Vertrag besteht im VMS aus mehreren Bestandteilen, die für den Export relevant sein können:

#### Dokumente

Die in der Vertragsakte abgelegten Dateien (Verträge, Anlagen, Korrespondenz, Rechnungen-Scans etc.), strukturiert in einer mehrstufigen Ordnerhierarchie.

#### Notizen

Von Sachbearbeitern erfasste freie Texte. Diese existieren in zwei Ausprägungen:

- **Notiz auf Vertragsebene** - eine zentrale Notiz zum gesamten Vertrag. Die Notizen können auch als Vertragsattribut geliefert werden.
- **Notizen auf Dokumentebene** - je Dokument kann zusätzlich eine eigene Notiz hinterlegt sein.

#### Vertragsattribute

Strukturierte Stammdaten zum Vertrag selbst:

- Vertragsnummer, Vertragsart, Vertragsgegenstand
- Vertragsbeginn, -ende, Kündigungs- und Mindestlaufzeit, Verlängerungsoptionen
- Verantwortliche Organisationseinheit und Sachbearbeiter
- Vertragswerte (Netto/Brutto, Steuersatz, Maximalwert, Vorjahreswert, geschätzter Wert)
- Zahlungsdaten (Kostenstelle, Sachkonto, Zahlungsbedingung, Skonto, PSP)
- Nachträge zum Vertrag
- Externe Ansprechpartner
- Rabattvereinbarungen
- Lizenzinformationen
- Vergabeart und -verordnung
- Kennzeichnungen (z. B. Rahmenvertrag, KRITIS-Relevanz)
- Diverse weitere fachliche Merkmale

#### Vertragspartner

Geschäftspartner mit Adresse, Rolle und Kontaktdaten.

#### Verknüpfungen zu weiteren SAP-Objekten

Verweise auf:

- SAP-Kontrakte und Bestellungen (MM)

- Rechnungen und Buchhaltungsbelege (MM/FI)
- Andere VMS-Verträge (z. B. Rahmenvertrag -> Einzelabrufe)

### 3. Exportumfang und Bereitstellung

#### 3.1 Dokumente

Alle in der Vertragsakte abgelegten Dokumente werden in ihrer ursprünglichen Form (PDF, Office-Formate, Bilder, etc.) exportiert. Die Aktenstruktur (Ordner und Unterordner) wird im Dateisystem 1:1 nachgebildet. Dokumente, die in der VMS-Oberfläche ausgeblendet oder nicht zugreifbar sind, werden übersprungen; leere Ordner ohne exportierbare Inhalte werden ausgelassen.

#### 3.2 Notizen

- Die **Notiz auf Vertragsebene** wird als Dokument (z. B. DOCX) im obersten Verzeichnis des Vertrags abgelegt. Die Notizen können auch als Vertragsattribut geliefert werden.
- **Notizen auf Dokumentebene** werden zusätzlich erzeugt und neben dem jeweiligen Dokument abgelegt, mit einer eindeutigen Namensgebung, die den Bezug zum zugehörigen Dokument herstellt.

#### 3.3 Vertragsattribute

Die unter Punkt 2 genannten strukturierten Vertragsdaten werden als eigene Datei pro Vertrag im Vertragsordner abgelegt. Hinsichtlich des Formats sind drei Varianten denkbar; die Festlegung erfolgt in Abstimmung mit der Zielanwendung:

##### Format Eignung

**JSON** Universelles, maschinenlesbares Format. Hierarchische Strukturen (z. B. mehrere Partner, Nachträge) direkt abbildbar. Schemavalidierung möglich.

**XML** Ebenfalls strukturiert und maschinenlesbar. Schemavalidierung möglich.

Empfehlung im Standardfall: **JSON**. Eine Konfiguration auf XML bleibt offen, sofern die Zielanwendung dies erfordert.

#### 3.4 Verknüpfte SAP-Stammdaten (Umfang offen)

Die unter Punkt 2 genannten Verknüpfungen (Kontrakte, Bestellungen, Rechnungen, Geschäftspartnerdaten, verknüpfte Verträge) liegen außerhalb des VMS-Kerns, sind aber für eine fachlich vollständige Übergabe häufig relevant. Drei Umfangsstufen sind möglich:

##### Stufe Inhalt

**Referenz** Nur die Schlüssel/IDs der verknüpften Objekte werden in den Vertragsattributen genannt. Die Zielanwendung muss bei Bedarf eigenständig nachschlagen.

**Header** Zusätzlich werden Kopfdaten der verknüpften Objekte ausgegeben (z. B. Geschäftspartner-Adresse, Bestellkopf, Rechnungskopf).

**Voll** Komplette Datenextraktion je verknüpftem Objekt in eigenen Dateien pro Vertrag.

**Diese Stufe ist explizit zu vereinbaren** und richtet sich danach, ob die Zielanwendung bereits eigenen Zugriff auf die SAP-Stammdaten hat oder ob der Export selbsttragend sein muss. Für jedes

einzubeziehende Objekt ist außerdem der Feldumfang abzustimmen (insbesondere mit Blick auf Datenschutz, z. B. bei Geschäftspartner-Adressen und Rechnungsdaten).

### 4. Verzeichnisstruktur auf dem Austauschverzeichnis

Export <Datum> <Uhrzeit>/

<Vertragsnummer>/

Vertragsnotiz.<docx|pdf>

vertragsdaten.<json|xml|csv>

<Ordner der Aktenstruktur>/

<Dokument>

<Dokument>.notiz.<docx|pdf>

<Unterordner>/

...

Jeder Exportlauf erzeugt ein eigenes Wurzelverzeichnis mit Zeitstempel, sodass wiederholte Läufe nicht überschreiben.

### 5. Durchführung

Der Export wird zentral angestoßen. Eine Selektion erlaubt sowohl den Vollexport aller Verträge als auch den gezielten Export einzelner Verträge oder Vertragsgruppen (z. B. nach Vertragsart, verantwortlicher Organisationseinheit, Zeitraum). Ein Simulationsmodus ermöglicht Vorabprüfung ohne Schreibvorgänge.

Während und nach dem Export werden Protokolle geführt, aus denen hervorgeht, welche Verträge, Ordner und Dokumente erfolgreich exportiert wurden und wo Fehler aufgetreten sind. Fehler bei einzelnen Dokumenten führen nicht zum Abbruch des Gesamtlaufs; die betroffenen Stellen können gezielt nachverarbeitet werden.

### 6. Mit der Zielanwendung abzustimmende Punkte

- **Format der Vertragsattribut-Datei** (JSON / XML).
- **Umfang der verknüpften SAP-Stammdaten** (Referenz / Header / Voll) und zugehöriger Feldkatalog.
- **Zeichensatz und Datumsformat** der Attributdateien.
- **Behandlung sehr großer oder sehr tief verschachtelter Aktenstrukturen**, falls die Zielumgebung Pfadlängenbeschränkungen unterliegt.
- **Datenschutzanforderungen**, insbesondere bei Adress- und Rechnungsdaten.